

Imitatio vorliegt, so hätte er möglicherweise mit literarischem Material aus der Tradition König Otto schon vor der Schlacht als den künftigen Sieger, wenn auch indirekt zeigen wollen.

Aus Sallusts Catilina bleibt bei Widukind lediglich die übereinstimmende Charakterisierung der Feinde⁵³): Sallust: *audacia pro muro habetur* — Widukind: *Illis est sola pro muro audatia*. Was aber bei Sallust mit Recht als positive Feststellung gewertet wird („Immer sind im Kampf die Furchtsamsten am meisten in Gefahr: Kampfesmut dagegen schützt wie eine Mauer“), ist bei Widukind — wohl bedingt durch die Interpretation des spätrömischen Grammatikers Nonius — in das Gegenteil verkehrt: „Ihnen dient als Wall lediglich ihre Tollkühnheit, uns die Hoffnung auf Gott und seinen Schutz.“ — Statt einer Imitatio Sallusts scheint es sich also eher um eine Oppositio zu handeln.

Die neue religiöse Sicht des Kampfes, daß Gott für sein Volk kämpft, ist gewiß keine Erfindung Widukinds; sie stellt auch keine allgemeine Anspielung an die Bibel dar, vielmehr handelt es sich gut faßbar um die Imitatio einer ganz speziellen Situation aus der biblischen Geschichte des Volkes Israel: Der Held Judas Makkabäus sieht sich gezwungen, mit nur 6000 Leuten gegen das zahlenmäßig weit überlegene Heer des „Erzbösewichts“ Nikanor, wie es in der Luther-Bibel heißt, eine Schlacht zu wagen. Daher „vermanet er (seine Leute) zum ersten, Das sie sich nicht entsetzen solten ... fur der grossen menge der Heiden ... sondern sich dapffer wehren ... Sie verlassen sich, sprach er, auff jren Harnisch, und sind vol trotzes (*audacia!*); Aber wir verlassen uns auff den allmechtigen Gott, welcher kan in einem augenblick nicht allein die, so jtz wider uns ziehen, sondern die gantze welt zu boden schlagen. Er erzelet jnen aber auch ..., wie Gott so oft ... geholffen hette“⁵⁴). Auch die

⁵³) Sall. Cat. 58, 17 und Widukind III 46. Vgl. jedoch Nonius, de compendiosa doctrina 242, 20: *Audacia consuetudine temeritas dicitur. Sallustius Catilinae Bello: audacia pro muro habetur*. Ibid. 431, 4 f. und 442, 18 f.: *audacia temeritatis est. Sallustius Catilinae Bello: audacia pro muro habetur*.

⁵⁴) Widukind III 46: *Superamur, scio, multitudine, sed non virtute, sed non armis. Maxima enim ex parte nudos illis armis ... cognovimus et, quod maximi nobis solatii, auxilio Dei. Illis est sola pro muro audatia, nobis spes et protectio divina*. — 2 Mac 8, 16—19: *Rogabat, ne ... metuerent ... hostium multitudinem, sed fortiter contenderent ... Nam illi quidem armis confidunt, ait, simul et audacia; nos autem in omnipotente Domino, qui potest venientes adversum nos ... delere confidimus. Admonuit autem eos et de auxiliis Dei ...* Luther-Text nach W. A., Die deutsche Bibel Bd. 12, S. 455.